



1.6 - 8.6.2007 AKTIONSWOCHE /// WEEK OF ACTION /// SEMAINE D'ACTION  
**G8-GIPFEL** G8 SUMMIT HEILIGENDAMM / GERMANY / ALLEMAGNE  
SOMMET DU G8

## Jetzt erst recht! Wir lassen uns nicht einschüchtern!

Die Polizei hat durch die Razzien in der vergangenen Woche und durch die Allgemeinverfügung gegen Demonstrationen in unmittelbarer Nähe von Heiligendamm offensiv versucht, die G8-Protestbewegung zu spalten und einzuschüchtern. Die Breite von solidarischen Stellungnahmen aus den unterschiedlichsten Teilen der Bewegung hat deutlich gemacht, dass die Spaltungsversuche nicht gefruchtet haben. Unklar sind noch die Auswirkung auf unser Mobilisierungspotential.

In den ohnehin schon politisierten Zielgruppen hat die Repression der Polizei die Bereitschaft zum Protest zweifellos gestärkt. Wir müssen nun dafür Sorge tragen, dass sich die berühmt-berüchtigten Otto-Normalbürger-Innen, die durch die Fernsehbilder der vergangenen Wochen verunsichert wurden, auch in großen Scharen unserem Protest anschließen. Nur dann kann es die viel ersehnte bunte und breite Demonstration mit Kinderwagen und Picknickrucksack werden.

### Das Programm der Demonstration

#### 11.00 bis 13. Uhr: Auftaktkundgebungen

##### Am Schutower Kreuz / Hamburger Straße

###### *Musikbeiträge:*

Finkenauer, Supershirt

###### *Redebeiträge*

Paula Riester (Grüne Jugend), Ewa Hincza (Euromärsche Polen), Gilmar Mauro (Via Campesina, Brasilien), ein Flüchtling aus MV

##### Am Platz der Freundschaft / Hauptbahnhof

###### *Musikbeiträge:*

David Rovics, Mad Maxamom

###### *Redebeiträge*

Piero Benocchi (Cobas, Italien), Tobias Pflüger (DFG-VK), Nancy Cardoso (Befreiungstheologin, Brasilien), NN Gewerkschaften

#### 13-16 Uhr: Demonstrationen zum Stadthafen

Stadthafengelände ab 15 Uhr: Vorprogramm mit Shiva Grings (Performance)

#### 16-22 Uhr: Abschlusskundgebung

###### *Redebeiträge*

Laetitia De Marez (Greenpeace International), Werner Rätz (Attac Deutschland), Katja Kipping (Linkspartei), Walden Bello (Focus on the Global South, Thailand), Anne Titor/Michael Ramminger (Interventionistische Linke), Jane Nalunga (Seatini, Uganda)

###### *Musikbeiträge*

Amparo Sanchez, Irie Revoltés, Tom Morello (Ex Rage against the Machine/Audioslave), Wir sind Helden, Juli (unplugged mit Eva und Jonas)

## Praktische Hinweise

### Auftakte, Abschluss, Demoroute

Die Demonstration besteht aus zwei Demonstrationsszügen vom Schutower Kreuz (West-Route) und vom Hauptbahnhof (City-Route), die zu einer gemeinsamen Abschlusskundgebung am Stadthafen laufen. Die Auftaktkundgebung am Schutower Kreuz findet statt in der Hamburger Straße auf Höhe der Graf-Schwerin-Straße. Die Auftaktkundgebung am Hauptbahnhof wird am Platz der Freundschaft auf der innenstadt-abgewandten Seite des Bahnhofs stattfinden. Die Demonstrationsroute West läuft über Hamburger Str., Lübecker Str. und Warnow Ufer. Die Cityroute verläuft über Südring, Am Vögenteich, Lange Straße, Vogelsang, Krämerstr. Grubenstr. und Am Strande. Die Demonstrationsrouten sind ca. 4 und 3,5 km lang (zum Zeitablauf und zum Programm siehe Seite 1).

### Busse und Buskonzept

*Alle Busse zum Schutower Kreuz.* Alle Busse, für die keine explizite Ausnahmeregelung mit der Demo-AG getroffen ist (z.B. für die Busse der KünstlerInnen bei der Abschlusskundgebung), werden von der Polizei zum Schutower Kreuz geleitet. Es wird nicht möglich sein, in Bussen einfach zum

Auftakt am Hauptbahnhof zu fahren.

*Stand Mobilisierung.* Es ist zwar inzwischen eine merkliche Busmobilisierung angelaufen und in der Busbörse unter

[http://www.heiligendamm2007.de/Demo\\_Anreise.html](http://www.heiligendamm2007.de/Demo_Anreise.html) sind inzwischen über 150 Busse angemeldet.

Um von einer machtvollen Großdemonstration sprechen zu können, sollte sich diese Zahl in den kommenden zwei Wochen aber mindestens vervierfachen.

*Busse anmelden.* Viele Gruppen haben inzwischen sicherlich Busse nachbestellt, auf unserer Webseite steht aber weiterhin nur ein einzelner Bus. Bitte überprüft das und meldet Euch bei uns. Kontakt für solche Nachmeldungen:

[busse@heiligendamm2007.de](mailto:busse@heiligendamm2007.de). Immer wieder stoßen wir im Internet auf Busse, die noch gar nicht auf unserer Webseite stehen. Bitte meldet auch diese Busse noch an unter [http://www.heiligendamm2007.de/Demo\\_Busmeldung.html](http://www.heiligendamm2007.de/Demo_Busmeldung.html). Wir müssen ziemlich genau wissen, wie viel Busse kommen, denn für das Busverkehrs- und -abfertigungskonzept macht es natürlich einen großen Unterschied, ob am 2.6. 300 oder 600 Busse innerhalb von 2 Stunden ankommen.

*Busverantwortliche.* In jedem Bus muss eine verantwortliche Person sitzen, die die Mitfahrenden informieren kann. Diese Person (inkl. e-mail und

Zahlreiche Organisationen, Gruppen und Personen aus der Vorbereitung der Proteste gegen den G8-Gipfel haben eine gemeinsame Erklärung gegen Nazis veröffentlicht. Sie nehmen eine scharfe Abgrenzung gegenüber den Versuchen der NPD und anderer Neonazis vor, sich als Teil der globalisierungskritischen Bewegung darzustellen. Weitere Informationen unter [http://www.heiligendamm2007.de/Demo\\_antifa.html](http://www.heiligendamm2007.de/Demo_antifa.html).

### Mit Nazis gegen Globalisierung? Nein Danke!

Im Juni 2007 wird der G8-Gipfel in Heiligendamm (Mecklenburg-Vorpommern) in Deutschland stattfinden. Dagegen werden zahlreiche linke und fortschrittliche Gruppen auf einer Großdemonstration, bei Blockaden oder auf dem Gegen-gipfel demonstrieren. Leider werden auch VertreterInnen der extremen Rechten aktiv werden und versuchen, sich bestehende Ängste vor Globalisierung zu Nutze zu machen. Insbesondere in Deutschland gab es bereits mehrfach Versuche von Neonazis, beispielsweise zu Themen wie Krieg oder Sozialabbau, ein eigenes Profil zu entwickeln und politisches Kapital aus den Protesten und der damit einhergehenden medialen Aufmerksamkeit zu gewinnen. Dies ist auch bei den Aktionen gegen den G8-Gipfel zu befürchten. Auf den ersten Blick kritisiert die extreme Rechte Globalisierung als einen Prozess, der Arbeitslosigkeit und Sozialabbau hervorbringt und die Umwelt zerstört. Gleichzeitig verstehen die Nazis Globalisierung jedoch auch als bewusst gesteuerten Prozess zur Entmachtung von Staaten, zur Zerstörung von Sprache und Kultur, als Bedrohung "gewachsener Völker" zum Zweck der Profitmaximierung einiger weniger Kapitalisten. Den Hauptmotor sehen sie in den USA, dort vor allem "die Ostküste", verstanden als antisemitische Stereotype für das "raf-fende" Finanzkapital, als Vertreter eines "jüdischen Weltmachtstrebens". Und so offenbart sich auf den zweiten Blick nahezu jede extrem rechte Agitation gegen Kapitalismus, Krieg und Globalisierung als antisemitische Weltverschwörungstheorie. Der Gegenentwurf der Neonazis zur Globalisierung hat mit einer "anderen Welt", einer solidarischen und gerechten Gesellschaft nichts gemein. Die vermeintliche Globalisierungskritik der Nazis verschleiert nur eine reaktionäre Politik, deren Antwort auf die neoliberal kapitalistische Globalisierung in noch mehr Ausgrenzung und Barbarei mündet.

Stellen wir klar, dass der Widerstand gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Verwertungslogik nur solidarisch über Ländergrenzen hinweg zu führen ist. Eine "deutsche Volksgemeinschaft", antisemitische Verschwörungstheorien und rassistische Ausgrenzung sind keine Lösungen, sondern Teil des Problems!

Die Neonazis müssen dort, wo sie versuchen sich Protesten gegen den G8-Gipfel anzuschließen, ausgeschlossen werden. Ihre menschenverachtende Hetze muss vereitelt und die antifaschistische Gegenwehr als Aufgabe aller begriffen werden!

Für eine andere Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung! Kein Fussbreit den Faschisten!

Mobil-Nr.) muss der Demo-Buskoordination bekannt sein (Info bitte an [busse@heilighendamm2007.de](mailto:busse@heilighendamm2007.de)), damit wir den letzten Stand der Routen, der Busankunfts- und -abstellplätze, der Busabfahrtsorte, des Programms etc. an diese Person vor Abfahrt (per e-mail) durchgeben können. Sofern wir nichts anderes erfahren, nehmen wir die Kontaktdaten bei der Busanmeldung als Busverantwortliche.

**Route Busankunft.** Die Busse fahren von der Autobahn A20 über die Ausfahrt Rostock West auf die B 103 Richtung Warnemünde bis zum Kreuz Schutow. Je nach Aufkommen werden die Busse in Kolonnen von der Polizei zu den Ausstiegsplätzen in der Nähe des Schutower Kreuz geleitet. Bitte steigt zügig aus, damit die nachfolgende Kolonne abgefertigt werden kann. Weitere Details werden wir allen Busverantwortlichen noch zusenden.

**Busrückreise.** Die Rückreise der Busse erfolgt nicht vom selben Ort, wo man morgens ausgestiegen ist. Die Busse werden an zwei Orten zum Einsteigen abgestellt: 1. auf der Rövershäger Chaussee auf der gegenüberliegenden Seite der Innenstadt; dorthin werden die Busse von der Polizei durch den mautpflichtigen Warnow-Tunnel geleitet, für die Durchfahrt müssen die Busfahrer unbedingt 8,50 Euro in Kleingeld bereithalten. 2. auf der Hamburger Straße; das kann aber erst erfolgen, wenn die Demonstrationsroute West die Hamburger Str. hinter sich gebracht hat. Zwischendurch werden die Bussen in der Nähe des Schutower Kreuz zwischenparken müssen (bitte bei den Lenkzeiten der BusfahrerInnen bedenken). Genaue Infos, wie man den eigenen Bus abends wiederfindet, werden morgens beim Aussteigen verteilt werden.

Achtung: die Busse können tagsüber keine Tankstelle aufsuchen - dann würde die Parkreihenfolge durcheinanderkommen. Also bitte nicht mit leerem Tank ankommen!

*Wie organisiere ich einen Bus?* Detaillierter Leitfaden zur Busorganisation unter (<http://www.heilighendamm2007.de/PDF/Leitfaden-Busse.pdf>).

### **Züge**

**Sonderzüge.** Neben dem normalen Linienverkehr der Bahn, der am Tag der Demo weitgehend regulär verkehren wird, wird es einige Sonderzüge geben. So organisiert Attac drei Sonderzüge von Basel, Bonn und Salzburg nach Rostock (näheres siehe <https://www.attac.de/heilighendamm07/pages/gipfelproteste-2007/sonderzuege.php>). Dafür gibt es noch Tickets.

*In kleinen Gruppen mit dem Zug?* Wir hören immer wieder, dass Menschen z.B. aus Berlin planen, in kleinen Gruppen mit dem Schöne-Wochenend-Ticket anzureisen. Das klingt schön, wird aber scheitern: Die wenigen am 2.6. über Berlin nach

### **Auftakt am 1.6. im Stadthafen**

Am Vorabend der Demonstration wird es im Stadthafen ab 18 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung geben. Diese ist v.a. als Einstimmung in die Protestwoche und als Willkommen an die Rostocker gerichtet. Es wird musikalische und Redebeiträge geben.

Rostock fahrenden Regionalzüge werden spätestens in Berlin Südkreuz überfüllt sein. Die Leute an späteren Bahnhöfen werden einfach nicht mehr in die Züge passen. Bitte organisiert in den größeren Städten Busse, damit die Leute aus den kleineren Orten eine Chance haben, mit dem Zug zur Demo zu kommen.

### **PKWs:**

Von einer Anreise mit PKWs ist dringend abzuraten, wenn An- und Abreise nicht mindestens einen Tag vor und nach der Demo erfolgen. Es wird einige wenige Park&Ride-Parkplätze geben, um auf öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Diese werden aber v.a. von den Ortskundigen aus der näheren Umgebung von Rostock genutzt werden und nicht ausreichen.

### **Info-Guide und Info-Punkte**

Bei der Demonstration wird ein ca. 40 seitiger Info-Guide verteilt werden, der die wichtigsten Informationen zur gesamten G8-Protestwoche enthält. Er wird eine Menge Hinweise beinhalten, um die Orientierung in Rostock und Umgebung zu erleichtern. An den beiden Auftaktorten und im Stadthafen beim Abschluss wird es je einen zentralen Info-Punkt geben. Der Info-Punkt im Stadthafen wird auch als Fundbüro funktionieren.

### **Gepäcklagerung am 2.6.**

Viele der DemonstrationsteilnehmerInnen werden für die ganze Protestwoche anreisen und viel Gepäck dabei haben. Wer mit Bussen anreist, sollte sein Gepäck bis zur Abfahrt der Busse am Samstag in den Bussen lassen. Für die Zuganreisenden werden wir am Hauptbahnhof ausreichende Gepäcklagerungsmöglichkeiten schaffen.

Wer am 2.6. sehr früh ankommt, kann Gepäck auch vor der Demo noch in das Camp in Rostock bringen.

### **Gestaltungselemente und Lautsprecherwagen ankündigen**

Wir haben schon von vielen Gruppen Ansagen wegen lustiger Gestaltungselemente. Alles, was dabei irgendwie mit Fahrzeugen zu tun hat (Lautsprecherwagen, Traktoren, Karnevalswagen etc.) muss mit der Demo-AG abgeklärt werden, da es bestimmte Auflagen seitens der Polizei gibt.

## HelferInnen

Wir haben viel vor uns! Dazu braucht es eine Menge helfender Hände. Wir haben nun ein sehr genaues HelferInnenbedarfskonzept entwickelt, woraus ein Bedarf von mehreren hundert Leuten hervorgeht. Da dieses Konzept sehr detailliert ist, hier nur eine grobe Übersicht, wofür wir noch Menschen brauchen:

- Auf- und Abbau Bühnen
- Bewachung Bühnen
- HelferInnen Backstage Bühne
- Infostände/Infopointbetreuung
- Unterstützung Pressearbeit
- Busabfertigung
- Zugbegrißung
- Verpflegung
- OrdnerInnen

Falls ihr Euch in einer Gruppe oder als Einzelperson für eine dieser Aufgaben begeistern lassen könntet, meldet euch doch bitte bei uns, wir brauchen jedeN EinzelneN! Wir würden uns besonders freuen, wenn sich Gruppen bei uns melden würden, die verantwortlich Einzelaufgaben übernehmen könnten.

## Übernachtung in Rostock rund um die Demo

Einerseits besteht die Möglichkeit, in selbstorganisierten Camps in Rostock, Wichmannsdorf und in Reddelich zu übernachten (Details unter <http://www.camping-07.de/>). Darüber hinaus gibt es seitens der Stadt Rostock noch die Ankündigung, weitere Übernachtungsplätze zur Verfügung zu stellen. Wie das konkret aussehen wird, können wir aber erst in der kommenden Woche sagen.

## Sampler und sonstiges Material

Unter dem Titel Move Against G8 ist ein Sampler mit tollen Songs erschienen. Mit dabei u.a. Die Toten Hosen, Wir sind Helden, Kettcar, Blumfeld, Jan Delay, Iries Revoltés und viele mehr. Die KünstlerInnen stellen die Songs zur Verfügung, damit wir über den Verkauf der CD Geld für die Demo und das G8-Kulturprogramm sammeln. Also: Sampler und sonstiges Material (Plakate, Flugblätter etc.) bestellen unter [http://www.heiligendamm2007.de/Demo\\_download.html](http://www.heiligendamm2007.de/Demo_download.html):

## Geld – Jetzt Online Spenden

Eine Demonstration kostet enorm viel Geld. Wir sind weiterhin dringendst auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Dies kann z.B. durch die Unterzeichnung des Demo-Aufrufs (z.B. online unter

[http://www.heiligendamm2007.de/Demo\\_Unterschrift.html](http://www.heiligendamm2007.de/Demo_Unterschrift.html)) mit entsprechenden Beitrag oder über Spenden erfolgen. Man kann jetzt auch gleich online per Lastschriftinzug unter <http://www.attac.de/demo-spende> für die Demo spenden (ist eine Attac-Seite, Spenden sind aber für die gesamte Demo) oder Spenden auf das Konto des *Förderverein Frieden*, Stichwort *G8-Gipfel*, Kto-Nr. 1900 726 793 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98) überweisen.

## Juristische Hilfe

Der Republikanische Anwältinnen- und Anwälteverein sowie der Strafverteidigerinnen- und Strafverteidigerverein Mecklenburg-Vorpommerns werden zwischen dem 15. Mai und dem 30. Juni 2007 ad-hoc-Büros in Rostock und Bad Doberan für einen anwaltlichen Notdienst einrichten. Der Notdienst wird sich in Zusammenarbeit mit dem Ermittlungsausschuss um effektiven Rechtsschutz gegen unrechtmäßige Masseningewahrsamnahmen, gegen Einreiseverbote und Zurückhalten von Bussen mit Demonstranten auf dem Lande, gegen unrechtmäßigen Unterbindungsgewahrsam und die Beschlagnahme von Flugblättern und Transparenten einsetzen. Hierzu wurden schon erste Kontakte mit Bereitschaftsgerichten geknüpft, der Zugang von Anwälten zu Gefangenenensammelstellen gesichert und ein Büro mit einer kompletten Infrastruktur eingerichtet (Kontakt: [anwaltsnotdienst@rav.de](mailto:anwaltsnotdienst@rav.de))

## Info- und Verkaufsstände:

Wer Info- und Verkaufsstände bei der Abschlusskundgebung machen möchte, muss diese mit dem angehängten Formular anmelden. Bei den Auftaktkundgebungen sind aus Platzgründen keine Stände möglich.



Diesen Newsletter bitte elektronisch abonnieren unter [http://www.heiligendamm2007.de/Demo\\_Newsletter.html](http://www.heiligendamm2007.de/Demo_Newsletter.html). Der Newsletter wird herausgegeben von der Demo AG des bundesweiten G8-Koordinierungskreises: G8 Demo AG, c/o Netzwerk Friedenskooperative, Römerstr. 88, 53111 Bonn. 0228/69 29 04, [office@heiligendamm2007.de](mailto:office@heiligendamm2007.de). Wir sind auch inzwischen in Rostock telefonisch erreichbar: 0381/128 48 14. Redaktion des Newsletters: Werner Rätz (ViSdP), Kristian Golla, Philipp Hersel, Christoph Kleine, Hanna Poddig



Antwort

Demo „Eine andere Welt ist möglich,, 2.6.07 Rostock  
Ehem. Ehm-Welk-Schule  
Knud-Rasmussen-Str. 8

18106 Rostock-Evershagen

oder per **Fax:** 0228 – 69 29 06  
**Email:** office@heiligendamm2007.de

## - Rückmeldung – Stände -

*Anmeldung ist dringend **erforderlich**, da wir starken Andrang erwarten und beispielsweise Fluchtwege einplanen und freihalten müssen!(!!) Ohne Anmeldung kein Stand!*

- Ich/Wir melden hiermit einen Verkaufs- bzw. Informationsstand auf der Abschlusskundgebung der Großdemonstration am 2. Juni in Rostock an

Die Stände werden **ausschließlich** im Stadthafen am Ort der Schlusskundgebung aufgebaut.  
Informationsstände dürfen bis zu drei Meter, Verkaufsstände bis zu fünf Meter breit sein. Für Essen und Trinken ist bereits gesorgt, wir nehmen daher keinerlei Anmeldungen für Verpflegungsstände entgegen!!

Über den Stand:

Angebot:

.....  
.....  
.....  
.....

Es handelt sich dabei um:

- Einen reinen Informationsstand (25 Euro)
- Einen Informationsstand mit Verkauf (50 Euro)
- Einen Stand mit eindeutig kommerziellem Interesse (200 Euro)

Damit der Aufwand für uns möglichst gering ist, bitten wir um Überweisung des Betrags vorab auf das Konto des Fördervereins Frieden, Kto-Nr.: 1900 726 793 bei der Sparkasse Köln/Bonn (BLZ: 370 501 98) bis spätestens eine Woche vor der Demo.

**- Sonstige Anmerkungen -:**

.....  
.....  
.....

**- Anmelder/in: -**

Organisation/Gruppe: .....  
Vorname, Nachname: .....  
Anschrift: .....  
Tel./eMail: .....Mobil: .....  
Ort/Datum: ..... Unterschrift: .....